

# **DIE LINKE. Sachsen**

## **Landesvorstand**

### **Niederschrift der Landesvorstandssitzung vom 27. Februar 2015**

Ort: HdB, Dresden

#### **Anwesende Mitglieder:**

Sarah Buddeberg, Antje Feiks, Rico Gebhardt, Stefan Hartmann, Jayne-Ann Igel, René Jalaß, Heiko Kosel, Silvio Lang, Tilman Loos, Verena Meiwald, Sabine Pester, Heinz Pingel, Heiko Rosenthal, Michaela Vogel, Dagmar Weidauer (ab 18 Uhr)

#### **Entschuldigte Mitglieder:**

Cornelia Falken, Susanna Karawanskij, Kevin Reißig, Efstathios Soudias, Fabian Blunck, Claudia Jobst, Juliana Zybul

#### **Gäste / MitarbeiterInnen:**

Cornelia Ernst (MdEP) ab 19:30 Uhr, Steffen Klötzer, Frank Elias (beide SV Leipzig), Thomas Dudzak (MA Öffentlichkeitsarbeit),

#### **Niederschrift:**

Doreen Marz-Schäffner, Robert Wünsche

#### **Vorgelegte Drucksachen / Unterlagen / Protokolle zur Information:**

##### Drucksachen:

B\_4\_244\_Pegida Positionierung  
DS\_4\_234\_Entsendung Kom. Pol. Bildung  
DS\_4\_235\_Wiederbelebung der Arbeitsgruppen  
DS\_4\_244\_1\_Aktualisierung zur Gida-Positionierung  
DS\_4\_255\_Änderung Zusammensetzung GSK  
DS\_4\_256\_Strukturveränderung in der Lgst  
DS\_4\_257\_1\_ÄA Ausschreibung EDV  
DS\_4\_257\_Stellenausschreibung DV & EDV  
DS\_4\_258\_Organisatorische Sicherstellung Teilnahme LV Sachsen Zukunftskonferenz  
DS\_4\_259\_Bericht Jugendverband LaVo  
DS\_4\_260\_Auswertung 13.Februar  
DS\_4\_261\_Frauentag 8.März  
DS\_4\_262\_Strukturvorschlag Strategiekonferenz  
Unterstützung BM,LR; Unterstützung BM,LR Anlage1 Produktionskosten; Unterstützung BM,LR Anlage2  
Fotohinweise

##### Umlaufmappe:

Niederschrift des gf. Landesvorstandes vom 13. Januar 2015  
Niederschrift des gf. Landesvorstandes vom 2. Februar 2015  
B gf LaVo 4 - 023 Finanzierung Bahncard LGF  
B gf LaVo 4 - 024 Finanzierung Bahncard stellv. Vorsitzender  
Landesschiedskommission - LSK 009/14/PC Einladung LGF zur mündlichen Verhandlung  
Landesschiedskommission - LSK 008/14/SR Beschluss LAG SorblInnen ./ . LV Sachsen  
LAG SorblInnen - Einladung Beratung der LAG 5. Februar 2015  
SLT Der Präsident - Information über staatliche Mittel 2014  
DIE LINKE Chemnitz - „Der klare Blick“ Jan. 2015  
DIE LINKE Leipzig - „MiB“ 1/2015  
DIE LINKE Fraktion in Leipzig - „Löwenzahn“ 1/2015

DIE LINKE Mittelsachsen – „Mittelsächsische Linksworte“ Nr. 89 Januar 2015  
 DIE LINKE Mittelsachsen – „Mittelsächsische Linksworte“ Nr. 90 Februar 2015  
 DIE LINKE – „DISPUT“ Januar 2015  
 DIE LINKE – „DISPUT“ Februar 2015  
 DIE LINKE Erzgebirge – „DIE LINKE im Erzgebirgskreis“ Jan. 2015  
 DIE LINKE Erzgebirge – „DIE LINKE im Erzgebirgskreis“ Febr. 2015  
 DIE LINKE Limbach – „LiLi“ 1/2015  
 DIE LINKE Limbach – „LiLi“ 2/2015  
 DIE LINKE Meißen – „DIE LINKE im Elbland“ Jan./Febr. 2015  
 DIE LINKE – „Bulletin – Geraer Sozialistischer Dialog“ Jan. 2015  
 DIE LINKE Vogtland / DIE LINKE Zwickau – „Der Vogtlandbote / Linker Blick“ Jan. 2015  
 DIE LINKE Vogtland / DIE LINKE Zwickau – „Der Vogtlandbote / Linker Blick“ Febr. 2015  
 DIE LINKE – Einladung Clara-Zetkin-Frauenpreis 2015  
 KPF Chemnitz / OV Sonnenberg – „Linke Koalitionen – Chancen und Aufweichen der eigenen Grundsätze  
 MdB Sabine Leidig „Verkehrspolitisches Zirkular 08“  
 „Mitteilungen der KPF 2/2015  
 Allg. Studierendenausschuss der Uni Hamburg – „Broschüre zur Kritik der AfD – Rechtspopulismus ist keiner  
 Alternative“  
 DIE LINKE Hamburg – „Debatte Hamburg“ Januar 2015  
 „Berliner Republik“ 1/2015  
 „Rotfuchs“ parteiunabhängige kommunistisch-sozialistische Zeitschrift  
 „Straßen aus Zucker“  
 RLS Berlin – „RosaLux“ 3/2014

#### Tagesordnung:

1.	Eröffnung / Beschluss über die Tagesordnung / Bestätigung des Protokolls vom 16. Januar 2015	
2.	Aktuelles	
3.	*gida - Bewegungen in Sachsen / Auswertung 13. Februar	4-244-1 / 4-260
4.	Beschlussfassung zum 8. März	4 - 261
5.	Besetzung der Arbeitsgruppe Parteientwicklung/Mitglieder/pol. Bildung und Kommission politischer Bildung Nachbesetzung / Grundsatzkommission	4-235 / 4- 234 / 4- 255
6.	Auswertung gemeinsame Beratung von LaVo, LaRa und Kreisvorsitzenden am 31. Januar und Schlussfolgerungen → Struktur- und Finanzdebatte im Landesverband	4-265
7.	DIE LINKE hilft - Beschlussfassung zur Umsetzung in Sachsen	4-263
8.	<u>Geschlossene Sitzung:</u>	
	Landrats- und Bürgermeisterwahlen	
	Stellenplan in der Landesgeschäftsstelle	4-256
9.	Stellenausschreibung - integrierte Datenverarbeitung, EDV-& Kommunikationstechnik	4-257 / 4- 257-1
10.	Sonstiges	4-264
11.	Zukunftskonferenz - Absicherung - ohne Debatte	4-258
12.	Strategiekonferenz - Konzept	4-262
13.	Bericht linksjugend ['solid]. Sachsen	4-259
14.	Wahl in Griechenland - Auswirkung aufs EP und die Europäische Linke ( <i>wird eventuell vorgezogen, wenn Conny da ist</i> )	

**TOP 1 – Eröffnung / Beschluss über die Tagesordnung / Bestätigung des Protokolls der Vorstandssitzung vom 16. Januar 2015**

Die Tagesordnung und das Protokoll werden einvernehmlich bestätigt.

## TOP 2 – Aktuelles

### Rico Gebhardt:

1. Danke an Silvio wegen der Aktivitäten rund um den 13. Februar
2. der LaVo und die Fraktion hatten sich am 6. Februar getroffen, um gemeinsam zu beraten, wie wir mit dem Thema Pegida umgehen und welche Schwerpunkte wir in diesem Jahr gemeinsam bearbeiten können (Beschluss zu Pegida – wurde sehr positiv in Berlin aufgenommen); Beschluss: die Demo der Flüchtlinge am 28.02.2015 zu unterstützen; es werden sich auch viele GenossInnen aus anderen Bundesländern sehen lassen; mit der Themenschwerpunktfindung haben wir uns recht schwer getan, jedoch würde Rico als positiv feststellen, dass wir da auf einen guten Weg sind, gemeinsam Politik zu entwickeln, auch wenn das natürlich nicht sofort gelingen kann
3. Danke, an alle die sich in den letzten Wochen nicht nur in Dresden, Leipzig und Chemnitz an Gegenveranstaltungen zu gida-Kundgebungen beteiligt haben
4. das Flüchtlingsthema ist und bleibt das aktuellste Landesthema, trotzdem hat sich die Fraktion am Dienstag dafür entschieden, das Thema „Impfquote erhöhen“ auf die Agenda der nächsten Plenarsitzung zu setzen, weiterhin wird die Fraktion eine Gesetzesinitiative zu TIPP und zu 10 Jahre Hartz IV in den Geschäftsgang bringen und ein Gesetzentwurf zum Thema: Gedenktag 8. Mai – Tag der Befreiung und auch mit dem Thema Leiharbeit begrenzen wollen wir uns per Antrag an den Landtag beschäftigen; alles Themen die die Öffentlichkeit und die Partei bewegen
5. Rico hat heute der LVZ eine persönliche Kampfansage von Dietmar Pellmann an ihn persönlich entnommen, die einhergeht mit der Gründung einer Plattform ; er wird sich dem Angriff stellen; Rico hatte in den letzten Monaten versucht den Gesprächsfaden auch zu Volker K. aufzunehmen und hat sich zweimal mit ihm zu längeren Gesprächen in Leipzig getroffen; Antje und er haben sich mehrfach nach der Landtagswahl mit Susi Sch. und Klaus B. getroffen und haben beiden die Hand gereicht; Rico hat keine Lust mehr darauf, dass ein Landesverband für ungeklärte Vorgänge im Stadtverband Leipzig in Haftung genommen wird; deswegen hat er heute den Artikel an den Mitgliederverteiler verschicken lassen und Volker, Klaus B., und Susi geschrieben, dass er die Ansage von Dietmar Pellmann so verstehe, dass Dialog und Diplomatie nicht gewollt sind und wird dementsprechend seine persönlichen Konsequenzen daraus ableiten

### Sabine Pester informiert aus Chemnitz:

- Haushaltsberatung am Mittwoch; über 40 Änderungsanträge gemeinsam mit SPD und GRÜNEN gestellt, alle wurden angenommen; CDU ist nun ganz geknickt; auf weitere gute Zusammenarbeit mit den beiden Fraktionen, auch in Hinblick auf die Dezernatswahlen die im Juni anstehen

## TOP 3 – \*gida - Bewegungen in Sachsen / Auswertung 13. Februar (DS 4-244-1 /4-260)

### Silvio Lang:

#### *DS 4-260:*

- derzeit zur internen Behandlung, da insbesondere die Anlagen der DS noch nicht veröffentlicht wurden (erfolgt im Laufe der nächsten Woche)

#### aus der Diskussion:

- neu ist nicht die Gewalt durch Polizeibeamte, sondern, dass derartige Handhabungen einfacher zu dokumentieren sind und veröffentlicht werden können
- „Kuschelkurs“ mit der Polizei darf nicht fortgesetzt werden
- nun können Plattformen für unserer Forderungen zur Kennzeichnungspflicht der BeamtInnen geschaffen werden
- im LaRa gab es eine Debatte, ob der LaVo sich zur Rede von Gauck positionieren soll; Kompromiss war , dass das Material vom Bündnis Nazifrei unseren Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden solle
- der Bericht legt den Finger in die richtige Wunde; gut ist auch, dass er eine Handlungsempfehlung für die Fraktion enthält

- „höchststaatlich“ gibt es nicht; Polizeibeamte handeln immer staatlich → wird gestrichen
- das Bündnis wird eine ausführliche Stellungnahme zum Erinnerungsdiskurs in Dresden erarbeiten; darin wird auch Gauck eine Rolle spielen
- eine Kleine Anfrage von Enrico Stange bzgl. der Ermittlung gegen Polizeibeamte im Jahr 2014 ergab, dass es bei 182 gestellten Anzeigen kein einziges Ergebnis gab, das negativ für den jeweiligen Beamten war; genau in diesem Kontext müssen wir immer wieder bspw. die Kennzeichnungspflicht thematisieren
- die von Gewalt Betroffenen sollten unbedingt konkret Anzeige erstatten, sonst passiert nichts bei der Polizei
- Anzeigen erfolgen in der Regeln nicht, weil vermeintlich klar ist, dass diese Anzeigen erfolglos sein werden, weil Gegenanzeigen folgen könnten, weil der/die Beamten nicht konkret identifiziert werden können

DS → zur Kenntnis genommen

DS 4-244-1:

- „höchststaatlich“ streichen

aus der Diskussion:

- Pkt. 2 widerspricht Pkt. 3, → Antrag Pkt. 2 streichen ab „...und somit Rassismus.....Diskurs suggeriert.“
- Solidarität mit J. Nagel und M. Lazar beschließen; Susanna Karawanskij, Axel Troost, Marco Böhme und Volker Külow haben Selbstanzeige erstattet
- Antrag Pkt. 3 Halbsatz „...falls diese nicht überprüf- und nachvollziehbar sein sollten.“ streichen → **übernommen**
- Kompromiss zu Pkt. 2 – „legitime“ durch „anerkannte“ ersetzen
- Pkt. 2 „...haben einen legitimen Mitwirkungsanspruch verwirkt.“
- Verbotserfügung im Papier „Grundrechte mit fadenscheinigen Begründungen außer Kraft zu setzen“ ist eine Frechheit; als Ordnungsdezernent der Stadt Leipzig, weiß Heiko Rosenthal wie es zu diesem Verbot gekommen ist; dies muss im Papier mindestens relativiert werden; er versucht die linken Positionen auch in solchen Situationen immer mit zu tragen; ein weiterer Grund für Verbote ist u.a. die körperliche Unversehrtheit der beteiligten; das muss mit bedacht werden
- GG § 8 ist das höchste Gut; so wie es im Papier steht, „...Artikel 8 GG auch weiterhin entschieden verteidigen und seine Einschränkung nur in sehr engen Grenzen zulassen.“ ist es kein persönlicher Angriff an Heiko Rosenthal
- Antrag „...lässt, noch dazu mit fadenscheinigen Begründungen seitens der Staatsregierung...“ → **übernommen**

Abstimmung:

Antrag zur Streichung in Pkt. 2. → 6 / 2 / 6 angenommen

Gesamtabstimmung: einstimmig beschlossen

Erklärung zum Abstimmungsverhalten von Stefan Hartmann:

- er stimmte für den Antrag
- dem Vorstandsprotokoll vom 29. Januar 2015 des KV Bautzen konnte entnommen werden, dass Heiko Kosel über die Pegida-Diskussion am 16. Januar 2015 aus dem LaVo berichtete
- dieser Bericht war nicht entsprechend der Beschlusslage; verzerrte Informationskommunikation; Bericht enthält die Aussage, dass der Landesvorstand zum Thema keine analytischen Überlegungen anstellt, das ist falsch
- diese Vorgehensweise kritisiert Stefan und bittet um Berichterstattung gegebener Fakten

## TOP 4 – Beschlussfassung zum 8. März (DS 4 – 261)

Sarah Buddeberg:

- Material wurde durch WaFa produziert
- von der LTF wird es auch eine Postkarte geben

Antje Feiks ergänzt:

- Aktionspaket in die Strukturen verschickt (PM-Vorlage, Klappkarten, Flyer, Facebook-Banner, Muster-Anzeige) wurde gut angenommen

Abstimmung:  
einvernehmlich beschlossen

**TOP 5 – Besetzung der Arbeitsgruppe Parteientwicklung/Mitglieder/pol. Bildung und Kommission politischer Bildung Nachbesetzung / Grundsatzkommission (DS 4-235 / 4-234 / 4-255)**

Antje Feiks:

*Arbeitsgruppe Parteientwicklung/Mitglieder/pol. Bildung DS 4-235:*

Abstimmung:  
einvernehmlich beschlossen

*Kommission politischer Bildung Nachbesetzung DS 4-234:*

- Blunck hat guten Kontakt zum Jugendverband, als Gespann mit bereits berufener Monika Runge guter Altersquerschnitt
- nicht berufene GenossInnen kontaktieren und um Engagement in AG Parteientwicklung/Mitglieder/pol. Bildung auf Landesebene bitten → VA: Antje
- Büchner vertritt den ländlichen Raum, dürfte perspektivisch nicht schaden
- dieses würde z.B. auch für Harbarth gelten; wird vorgeschlagen
- diskursiver Anspruch der politischen Bildung würde durch Blunck eher erfüllt werden

Abstimmung (offene Abstimmung; absolute Mehrheit):

Harbarth 5 - Büchner 2 - Blunck 7 - Enthaltungen 0

2. Wahlgang

Harbarth 7 - Blunck 7

Verfahrensvorschlag:

Losentscheid, in Satzung vorgesehen (Münzwurf) → Einvernehmen (Adler Harbarth / Zahl Blunck) → Zahl → damit ist Fabian Blunck gewählt

*Grundsatzkommission DS 4-255:*

Abstimmung:  
einvernehmlich beschlossen

**vorgezogener TOP 7 - DIE LINKE hilft - Beschlussfassung zur Umsetzung in Sachsen (DS 4-263)**

Steffen Klötzer & Frank Elias:

- aus Erfahrung weiß man, dass bei Beratungsgesprächen das Thema Politik immer auch mitbesprochen wird
- wir werden als die „Hartz IV muss weg“ Partei wahrgenommen
- Menschen in Krisen oder Notlagen sind i.d.R. dankbar; das bindet sie an die Partei

Antje Feiks ergänzt:

- Beschlussvorschlag; LaVo beschließt die *ersten* Maßnahmen zur *flächendeckenden Umsetzung...* / Beauftragung von Steffen, Frank Antje zur Fortschreibung & Umsetzung
- in Landeszeitung setzen; Mitgliederverteiler bedienen
- LaVo regelmäßig informieren (insbesondere Pkt.5 & 6 untersetzen) und zum gg. Zeitpunkt Finanzplanung vorlegen
- Bitte an die LTF streichen
- Pkt. 5 konkrete Person benennen
- großen Dank an Steffen und Frank
- übernommen

aus der Diskussion:

- Pkt. 1 für die Erhebung zur Feststellung des Bedarfs Regionalmitarbeiter der LT-Abgeordneten ins Boot holen, mglw. auch Sachmittel akquirieren; gilt ebenso für die Regional-MA der BTF
- Pkt. 6 mit ein Rechtsanwalt würde nicht ausreichen

Abstimmung:

einstimmig beschlossen

**TOP 6 – Auswertung gemeinsame Beratung von LaVo, LaRa und Kreisvorsitzenden am 31. Januar und Schlussfolgerungen → Struktur- und Finanzdebatte im Landesverband**

Heinz Pingel:

- Diskussion war sehr offen; Diskussionsstand war nicht so, wie er hätte sein soll
- er nimmt Kritiken ernst; zukünftige Diskussionen werden besser vorbereitet sein
- Arbeitsgruppe wurde eingerichtet - bisher 8 Mitwirkungen aus unterschiedlichen Kreisen; 3 Mitglieder des Finanzbeirates; Angela Hähnel aus dem Landesrat
- vorgelegter Plan sah ein Defizit vor
- zum nächsten „kl. Parteitag“ soll ein ausgeglichener Haushalt vorgelegt werden
- bis spätestens 20. Mai liegt eine Entscheidungs-Vorlage für den sogenannten ‚Kleinen Parteitag‘ vor
- die AG trifft sich bis dahin 3 Mal; weitere Kommunikationsmethoden sind angedacht

Antje Feiks ergänzt:

- im LaRa gab es herbe Kritik am Landesvorstand bzgl. der Vorbereitung des „kl. PT“ am 31. Januar 2015:
- Unterlagen kamen zu spät; daher der Beschluss, dass das einen Monat vor dem nächsten sogenannten ‚Kleinen Parteitag‘ zu erfolgen hat
- Unterlagen zu intransparent; mehr Kommunikation mit Kreisverbänden gewünscht
- ein detaillierter Plan vergrößert die Diskussion, ist aber die Grundlage für Entscheidungen des LaVos, was sinnvollen und weniger sinnvolle (Kürzungs-)Entscheidungen sind → Controlling der einzelnen Mitarbeiter/innen der Landesgeschäftsstelle (aus den jeweiligen Aufgabengebieten) hat stattgefunden; solche Pläne sollten zukünftig weiter angelegt werden; ist über das Buchhaltungssystem auch relativ einfach möglich

Aus der Diskussion:

- sind 3 Treffen der AG ausreichend? → wir müssen nach Beschluss Mitte Mai etwas vorlegen, auch wenn die Diskussion bis dahin nicht abgeschlossen sein wird
- ab wann ist das neue Aufteilungsverhältnis angedacht? Ab jetzt oder zukünftig? → zukünftig
- wir steuern auf eine große Debatte zu. Was ist in letztem Monat passiert?
- der Schatzmeister ist generell derjenige, der den Durchblick hat; Was ist geplant? Defizite sind generell schlecht; Wie wirkt sich das praktisch aus, dass wir weniger Geld ausgeben wollen? → Maßnahmen wurden schon auf dem sogenannten ‚Kleinen Parteitag‘ beschlossen (um Mehreinnahmen kümmern, Finanzordnung strikter einhalten)
- das Verhältnis der Finanzaufteilung muss diskutiert werden → neues Aufteilungsverhältnis allein, löst nicht das Problem weniger Einnahmen; jedoch gibt es gemeinsame Aufgaben, die momentan über den Landesvorstand finanziert werden (und nicht über die 46-54%-Regelungen abgedeckt sind)
- Ab wann wissen wir, ob wir defizitär werden oder nicht? → LWZs sind mit 20.000 EUR nicht das Problem; schwer kalkulierbarer und viel größer sind die Fahrtkosten (zzgl. die Rückspenden); da diese Referenzveranstaltungen für die Planung im ersten Quartal 2015 fehlen, ist die Planung bisher schwierig; in vorherigen Jahren wurde entweder nicht so detailliert unterschiedlich gebucht oder es waren Wahlkämpfe
- Antje hat sich mit Mitarbeiter/innen zusammengesetzt und gibt hier Auskunft zu Finanzen; Ist das nicht Heinz' Aufgabe? → Heinz war 2 Wochen nicht anwesend, wird aber die Analysen zukünftig machen; Hauptproblem ist nicht, an diese Daten zu kommen; Analysen werden zukünftig in einer größeren Konkretheit vorliegen
- Zeitplan zum Vorgehen wird kritisch gesehen
- zukünftig werden wir Debatte haben, wie viele Beratungen wir uns noch leisten wollen
- Kann man bestimmte Beratungen dieses Jahr noch zusammenzulegen? → das passiert im Kleinen
- Treffen der AG auf den 17. statt den 18. März einladen? → vom Einreicher übernommen

Abstimmung:  
mehrheitlich beschlossen

## **TOP 14 - Wahl in Griechenland - Auswirkung aufs EP und die Europäische Linke**

### Cornelia Ernst:

- die Wahl in Griechenland ist gewonnen, wurden jedoch 2 Jahre vorbereitet
- Syriza hat Intelligenz des Landes u.a. aus Sozialem, Wirtschaft und Finanzen an einen Tisch gebracht
- Syriza-Sieg hat auf Europa-Ebene für schlechte Stimmung gesorgt
- Koalitionsbildung ging schnell von Statten
- Koalitionspartner Anel ist umstritten, jedoch war kein anderer Partner gegen die Troika und den Würgegriff der EU vorhanden, nicht mal die Kommunisten
- Anel gehört der rechts-konservativen Fraktion an; mittlerweile drittgrößte Fraktion
- die Frage für linke / kommunistische Parteien nach dem Regieren-Ja/Nein rückt in den Hintergrund; wichtiger wird das ‚Wie‘
- ähnliche Ansichten gibt es auch in Spanien
- Irland: linke Schwesterpartei strebt Wiedervereinigung von unten an
- linke Fraktion im EU-Parlament ist größer geworden
- Tsipras und Varoufakis sind mit Maximalprogramm in die Verhandlungen mit den EU-Partner/innen gegangen
- Strategiewechsel von Schuldenerlass zu Zeit geben
- Bedingungen dafür: Korruptionsbekämpfung, Steuerhinterziehung bekämpfen, Mehreinnahmen mit Wahlversprechen ausgleichen (vor allen Dingen: Armutsbekämpfung)
- kurios ist, dass den Griechen innenpolitisch Bedingungen diktiert werden; Was würde passieren, wenn man Deutschland verbieten würde, Beamte einzustellen?
- Probleme:
  - Schuldenpolitik hat immer Druckpotential
  - deutsche Politik sehr dominant
  - es wird weitere Privatisierungen geben
- Medienfreiheit soll wiederhergestellt werden (öffentlich-rechtlicher Sender wurde ja dicht gemacht)
- Kontakt zu Russland wird ausgebaut; natürlich, wenn man keine andere Wahl hat
- Es gibt leider keine Solidaritätswelle für Griechenland.
- kritisch, dass sich 3 Abgeordnete der LINKEN im Bundestag bei der Verlängerungsabstimmung enthalten haben; für Griechenland ist diese Frage existentiell
- Griechenland-Frage ist eine Schicksalsfrage für die EU
- europäische Linkspartei hat unklare Positionen

### aus der Diskussion:

- mit Russland pokern ist bedenklich, wenn man die aktuelle, russische Politik anschaut
- Tsipras und Varoufakis legen einen völlig neuen politischen Stil an den Tag (klare, eindeutige, prägnante Sprache, statt typisches Politiker-Kompromiss-Gequatsche)
- Politik ist nicht schwarz-weiß, sondern sehr ambivalent
- wir betreiben Zuschauer- und Schilder-Hochhalte-Solidarität, bekommen es aber als Bundestagsfraktion nicht hin, eine im griechischen Sinne solidarische, geschlossene Abstimmung im Bundestag hinzukriegen
- europäische Linkspartei generell nicht wahrnehmbar, wird auch nicht in Kombination mit Fraktion wahrgenommen (fängt schon bei unterschiedlichen Namen an)
- europäische Linkspartei nette Leute, denken jedoch noch zu sehr durch die nationale Brille
- angebliche Alternativlosigkeit an politischem Handeln muss bekämpft werden; Debatte sollte weg vom Geld und hin zu alternativer Politik gehen
- Erwartungen an Griechenland sehr hoch
- Diskrepanz zwischen Juncker und Merkel vorhanden
- LINKE in Deutschland sollte pragmatischer werden und weniger rumeiern
- zweite Botschaft (nach der Alternative) sollte die Solidarität sein

## **TOP 8 – geschlossene Sitzung:**

#### Landrats- und Bürgermeisterwahlen:

- es gab schon früh Anzeichen für Bündnisse für Landrats- und Bürgermeisterkandidat/innen
- Verhandlungen laufen
- Grundproblem: niemand weiß, was auf den unterschiedlichen Ebenen abgesprochen
- ein Landesparteitagsbeschluss bei LINKEN, SPD und Grünen hilft nicht, wenn Genoss/innen vor Ort sich nicht an Absprachen halten → Widerspruch: Beschlüsse allein ändern nichts, jedoch heben sie Probleme auf eine andere Partei-Bewusstseinsebene
- Sensibilisierung auf Parteitag oder bei Kreisvorsitzenden möglich; Vorschriften bringen nichts
- je niedriger die Ebene, desto unkalkulierbarer
- die meisten Kreisverbände kommunizieren mit Rico und Antje
- unsere große Schwäche: uns fehlen Kandidat/innen; dadurch fehlt uns Handlungs- und Verhandlungspotential
- für solche Positionen kann man kein Personal aus anderen Kreisen einfliegen
- sächsisches Wahlsystem begünstigt ‚erst linke 3 Parteien antreten lassen und Wähler/innen mobilisieren; danach zurücktreten‘ statt ‚sofort mit gemeinsamen/r Kandidat/in antreten
- Widerspruch: viele unterschiedliche Positionen dazu
- Widerspruch: auch die Absprachen für den Rückzug beim zweiten Wahlgang werden nicht eingehalten
- Hinweis auf die zu behandelnde Aufgabe
- Personalentwicklungskonzepte wurden schon 2010 behandelt und beschlossen, aber nicht umgesetzt
- SPD reagiert nur auf (unsere) Stärke; Grüne reagieren eher konstruktiv
- keine Vorlage, da sich Stand häufig ändert
- ca. max. 30 linke Kandidat/innen in den ca. 400 Kommunen
- keine weiteren finanziellen Mittel für BM-Wahlen (u.a. wegen finanzieller Situation) - jedoch organisatorische Unterstützung
- einheitliches, landesweites BM-Wahlplakat nicht effektiv, deshalb Unterstützung bei individueller Materialerstellung

#### Stellenplan in der Landesgeschäftsstelle (DS 4-256):

- Ausgangslage schwierig, weil Personalstellen im Landesverband weggefallen
- Auswertung der Wahlen: Strukturen in den Kreisen schwinden; zentrale Angebote von Landesebene sollen Ersatz schaffen (z.B. Materialerstellung, Kochtouren, Konzept Wahlkampfkaktivierung, ...)
- Mitarbeiter/innen-Klausur der LGSt hat stattgefunden; viele strukturelle Probleme wurden angegangen; positives Feedback von den Mitarbeiter/innen
- kostengünstigeres Wirtschaften zwischen internen Arbeiten vs. externen Dienstleister/innen
- Was ist das Problem bei Materialabstimmung mit Jugendverband? → mehr Kommunikation Jugend->Partei (wird gelöst); Jugend kann Partei-Materialverteilungssystem mit Nutzen (gelöst)

#### Abstimmung:

einstimmig beschlossen

#### **TOP 9 – Stellenausschreibung - integrierte Datenverarbeitung, EDV-& Kommunikationstechnik (DS 4 - 257)**

- Mitgliedschaft der Partei Grundvoraussetzung (Mitgliederdaten-Pflege)
- Englischkenntnisse und Programmierkenntnisse Grundvoraussetzung
- Arbeitsort muss Dresden sein, da Serverstruktur (in Dresden) schnell erreichbar sein muss
- Kreise werden angesprochen, ob sie Personal aus ihren Reihen kennen

#### Änderungsantrag Tilman Loos (DS 4 - 257-1):

- Pkt. 2 im Beschlussvorschlag zurückgezogen
- das Können von Menschen ist nicht nur von formalen Ausbildungen abhängig → Widerspruch: ergibt Eingruppierungsproblem; auch wenn man das dann anders entscheidet, kann man die Anforderung zumindest stellen
- diese Anforderungen demotivieren Leute mit Können, sich zu bewerben
- Abstimmung: 1 / 8 / 3, abgelehnt

Abstimmung (DS 4 – 257):  
mehrheitlich angenommen

**TOP 10 – Sonstiges Terminänderung 2015 zum B 4 – 2010 (DS 4-264)**

Abstimmung:  
einvernehmlich beschlossen

**TOP 11 – Zukunftskonferenz - Absicherung - ohne Debatte (DS 4-258)**

Antje Feiks:  
- für eine limitierte Anzahl an Menschen die Kosten übernehmen  
- PV vom Beschluss in Kenntnis setzen

Abstimmung:  
einvernehmlich beschlossen

**TOP 12 - Strategiekonferenz – Konzept (DS 4-262)**

Jayne-Ann Igel:

aus der Diskussion:

- schwierig aus diesem Vorschlag einen Einladungstext mit Ablauf zu formulieren; hier müssen wir zw. Kampagnenworkshop und Satzungskonferenz eine entspr. Zuarbeit erhalten
- die GenossInnen werden dazu auch im Plenum diskutieren wollen
- Verständigung im gf. LaVo am 9. März wenn Vorschlag zum Ablauf der GSK da ist; Rückkopplung mit dem Vorstand über Mailinglist; eine TelKo für Interessierte anbieten, um zur Verständigung zu kommen; spätestens am 15. März Einladungsversand

Vereinbarung → DS wird zur Kenntnis genommen

**TOP 13 - Bericht linksjugend ['solid] Sachsen (DS 4-259)**

Tilman Loos:  
- Pfingstcampauswertung ist im Papier nicht enthalten; hier erfolgte bereits eine separate Auswertung

f.d.R.

Dresden, 27. Februar 2014



Antje Feiks  
Landesgeschäftsführerin